

Vergessene Erinnerungen

SasuNaru

Von Yuki94

Kapitel 2: Wird alles gut ?

Huhu da bin ich wieder mit einem Neuen Kapitel ^^ ich hoffe das es euch bis hier hin gefallen hat,
soo nun wünsche ich euch aber viel Spaß beim weiter lesen.

3 Wochen waren vergangen seit der verletzte Junge von Hinata und Kiba hier aufgenommen wurde. Seine Verletzungen heilten relativ gut, doch seine Stimme war immer noch nicht wieder da. Es war nicht gerade leicht so zu leben, aber er lernte sich auch so zu verständigen. Das blauhaarige Mädchen hatte er sehr in Herz geschlossen und auch den braunhaarigen Jungen. Dadurch, dass er nicht sprechen konnte, beobachtete er viel und bemerkte die Blicke von Kiba, die er Hinata schenkte und musste immer etwas schmunzeln.

Vom Nebengebäude konnte man zum Hauptanwesen sehen, genau so andersrum. Die warmen Sonnenstrahlen, die durch das Fenster auf das Gesicht von Blondem trafen, gaben ihm Lust aufzustehen und raus zu gehen. Als er aus dem Haus ging, nahm er den herrlichen Duft der Blumen und des frischen Gras' wahr. Nach ein paar Schritten bemerkte er schnell, dass er noch nicht lange stehen konnte und so setzte er sich an einen kleinen Teich, der nicht weit weg vom Haus war. Verträumt schaute er zum Wasser. Das Wetter war wundervoll, die Sonne schien und kaum eine Wolke zeichnete sich auf dem blauen Himmel ab. Nach einer gefühlten Ewigkeit, die er einfach so da saß, kam Hinata und setzte sich zu ihm. Sie hatte bis eben im Haus das Essen zubereitet. Sie hatte etwas davon mitgebracht und reichte es ihrem Schützlinge. Dankend lächelte er sie an, nahm das Essen auf seinen Schoß und fing an zu genießen. Die Blauhaarige war eine ausgezeichnete Köchin, jedes ihrer Gerichte kochte sie mit Liebe und ihm kam es so vor, als ob ihm mit jedem Bissen ein bisschen mehr Kraft geschenkt wurde. Hinata begann, wie immer etwas zu erzählen. Sie sagte dass der Herr bald Geburtstag habe und dass sie noch eine Menge vorbereiten musste.

Der Junge senkte seinen Kopf leicht, denn er wollte so gerne helfen und ihr nicht weiter zur Last fallen. Natürlich bemerkte Hinata seine Reaktion und strich ihm über den Rücken. Auf die Berührung hin hob er seinen Kopf und erhaschte einen Blick auf

ihr zartes Lächeln. „Ich habe beschlossen, mit dem Herren zu reden und vielleicht hast du Glück und du kannst bleiben...Dann kannst mir und Kiba ein bisschen zur Hand gehen.“, sagte sie, wie immer mit sanfter Stimme zu ihm. Beide hatte der Junge sehr ins Herz geschlossen und er wollte hier nicht mehr weg. Hinata erzählte noch etwas und sie waren so vertieft, dass sie nicht mitbekamen, wie sie beobachtet wurden. Kurze Zeit später kam ein Diener des Haupthauses zu ihnen und sagte, dass der Herr Uchiha Hinata, Kiba und auch den Jungen sehen wollte. Hinata sah besorgt zu ihren Gesprächspartner und schickte den anderen Diener nach einigen Augenblicke wieder zurück. Sie schickte ihren Schützling zurück ins und ging dann zusammen mit Kiba ins Haupthaus. Besagter Schützling sah aus dem Fenster hinüber zum Haupthaus und machte sich Sorgen. Mit jeder verstrichenen Stunde, wuchsen seine Sorgen, um so erschrockener war er, als sie wieder zu sehen war.

Hinatas Blick war traurig und sie versuchte ihren Arm hinter ihrem Rücken zu verstecken, doch man konnte trotzdem die Blut an ihrem Oberteil sehen. Panik spiegelte sich in den azurblauen Augen, des Jungen wieder und hektischen zog er sie ins Haus. Er ließ sie sich hinsetzen und begutachtete ihre Wunden. Danach rannte er ins Badezimmer und holte den Kasten mit den Verbänden, die gesäubert wurden nachdem er sie die erste Zeit gebraucht hatte. Mit geschickten Fingern verband der blauäugige ihr den verwundeten Arm und sah sie traurig an, doch sehr schnell wurde sein Blick zornig. Er verstand nicht, warum der Herr Hinata so etwas angetan hatte. Mit brodelnder Wut stand der blonde auf. Er wollte zum Anwesen rennen und den Hausherrn zur Rede stellen, doch Hinata packte ihn an der Hand, denn sie ahnte, was der Junge vor hatte. Trotz ihrer Verletzungen ließ ihn nicht gehen. „Lass es sein!! Es bringt nichts! Es war meine eigene Schuld, ich hätte dich nicht ohne Erlaubnis hier her holen dürfen. Ich trage die volle Verantwortung.“ sagte sie und versuchte den blonden zu beruhigen. „Bitte...geh' nicht! Du würdest das erreichen, was der Herr will. Wenn du jetzt zu ihm gehst, wird er dir weh tun...Renn weg!! Bitte!!“ schluchzte sie und ihr liefen wieder die Tränen über die Wange. Er schaute sie an und lächelte schwach und versuchte sich seine aufsteigende Wut nicht anmerken zulassen. Es tat ihm in der Seele weh, sie so zu sehen. Er löste vorsichtig ihre Finger von seiner Hand, nahm sie kurz in den Arm und ging aus dem Haus. Auf den Weg zum Anwesen schossen dem blauäugigen viele Gedanken durch den Kopf.

Hinata war noch nie vom Herren gerufen worden, doch jetzt wusste sie, wie er sein konnte. Sie dachte immer er sein ein gutmütiger Herr, aber nun wurde sie eines besseren belehrt. Hinata und Kiba waren für die niedrigsten Arbeiten des Anwesens zuständig, wie das Pflegen des Gartens und das Sauberhalten des Hauses.

Auch um Kiba machte sich der Junge Sorgen. Der braunhaarige war immer noch nicht zurück. Kiba bekam eine größere Strafe, dafür das er Hinata geholfen hatte. Es war nicht fair, dass sie bestraft wurden, nur weil sie ihm, der schon mehr als halbtot war, gerettet hatten. Auf halbem Weg, kam ihm Kiba entgegen. Auch dieser wollte den blonden Jungen aufhalten, doch der sonst so starke Junge war zu entkräftet und schaffte es nicht. Ohne Kiba weiter zu Beachten rannte er an ihm vorbei, er zögerte nicht und stürmte die große Eingangshalle des Anwesens. Die Bediensteten reagierten sofort und versuchten den Eindringling zu schnappen, doch die immer noch wachsende Wut in seinem Inneren ließen ihn die Schmerzen vergessen und ungeahnte Kräfte entwickelten.

soooo wie wird es Weiter gehen ?

wenn ihr das wissen wollt, schreibt mit doch ein Kommentar dazu ^^

PS. Jetzt könnte es eine weile dauern bis das nächste Kapitel kommt ^^''